

Die Aufgabe der Umgebung  
ist es nicht, das Kind  
zu formen, sondern ihm  
zu erlauben, sich zu  
offenbaren.

Maria Montessori

### Aufwachsen in Gemeinschaft

Im Kinderhaus St. Vinzenz werden in liebevoller und familiärer Atmosphäre 30 Kinder von einem bis sechs Jahre betreut. Die uns anvertrauten Kinder nehmen wir achtsam auf und begleiten sie in dieser intensiven und sensiblen Entwicklungszeit.

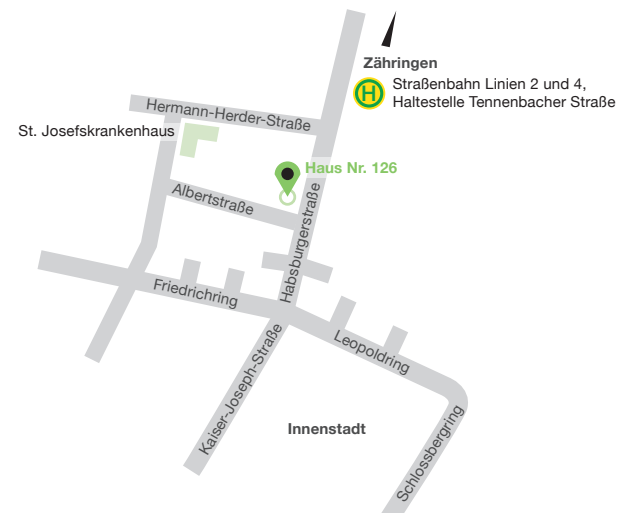
Die Kindertageseinrichtung ist eingebettet in ein neues Mehrgenerationenhaus, das unter der Leitidee „Lebensräume für Jung und Alt“ steht.



## Willkommen!

Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen und Wünsche telefonisch, per E-Mail oder nach Vereinbarung auch persönlich zur Verfügung.

### So finden Sie zu uns:



**Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.**  
**Kinderhaus St. Vinzenz**

Habsburgerstraße 126  
Telefon (07 61) 28 52 97 00, Telefax (07 61) 28 52 97 01  
79104 Freiburg  
st.vinzenz@caritas-freiburg.de  
www.kinderhaus-st-vinzenz.de  
www.caritas-freiburg.de

Familien und Bildung

# Kinderhaus St. Vinzenz



## Jung und Alt zusammen

Die Kindertageseinrichtung liegt in direkter Nachbarschaft zum St. Josefskrankenhaus und zum St. Carolushaus, nördlich der Altstadt Freiburgs. Sie ist im Erdgeschoss des neu errichteten **Mehrgenerationenhauses** beheimatet, das von den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul konzipiert wurde. Ziel des Projekts ist familienfreundliches und altersgerechtes Wohnen und Leben in Gemeinschaft mit Raum für Begegnungen von Jung und Alt.

## Eigene Bildungswege fördern

Alle Kinder möchten selbstständig und unabhängig werden. Hierbei unterstützen wir sie gemäß dem Leitspruch von **Maria Montessori** „Hilf mir, es selbst zu tun!“. In einer anregungsreichen Umgebung zum Wohlfühlen können die Kinder forschen, sich erproben, ihre Interessen verfolgen und selbsttätig lernen. Wir begleiten sie auf ihren individuellen Bildungswegen. Die Kinder können zudem die eigene kreative Kraft kennen lernen und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln.

Die **Entwicklungsschritte** jedes Kindes genau zu beobachten und kontinuierlich zu dokumentieren ist bei uns im Alltag eingebettet.



## „Ich“ und „wir“ erfahrbar machen

Dass jedes Kind seine eigene Biografie mitbringt, sehen wir als große Chance, miteinander und voneinander zu lernen. Jedes Kind hat seine **persönliche Lebenswirklichkeit**. Auf diese nehmen wir Bezug und machen sie durch diese Wertschätzung für alle erfahrbar.

Beim Spielen, Singen und Feiern erfahren die Kinder **Gemeinschaft**. Rituale im Kita-Alltag wie z. B. der Morgenkreis gliedern den Tagesablauf. Diese Struktur gibt den Kindern Halt und zugleich die Möglichkeit, die Struktur selbst mitzugestalten.

Die Jungen und Mädchen erleben **christliche Werte** im respektvollen Umgang miteinander und auch im Jahresverlauf beim Vorbereiten und Feiern religiöser Feste, die das Zusammenleben mitprägen.

## Konzept

- Montessori-Pädagogik
- Kindzentrierter Ansatz
- Individuell abgestimmte Eingewöhnungszeit nach dem Berliner Modell
- Inklusive Pädagogik
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern als Basis einer gelingenden Erziehungspartnerschaft

## Kooperationen

- Kinderfördernetz P.R. I.S.M.A.
- Grundschulen im Stadtteil
- St. Carolushaus
- Fachschulen für Sozialpädagogik

## Die Gruppen

- 1 Gruppe für 10 Kinder von 1 bis 3 Jahre
- 1 Gruppe für bis zu 22 Kinder von 3 bis 6 Jahre

## Die Mahlzeiten

- Mitgebrachtes Vesper vormittags
- Gemeinsames Mittagessen und Vesper nachmittags

## Betreuungszeiten

- Verlängerte Öffnungszeit (VÖ):  
7.30–14.30 Uhr
- Ganztagsbetreuung:  
7.30–17 Uhr,  
freitags bis 14.30 Uhr

